



GEMEINSAM und TRANSPARENT  
für die Gemeinde Rosdorf

Wählergemeinschaft

Gemeinde Rosdorf  
Bürgermeister Sören Steinberg  
Lange Str. 12  
37124 Rosdorf

c/o Dieter Eikenberg  
Bahnhofstr. 26  
37124 Rosdorf

Tel. 0551 – 78 28 58  
Fax 0551 – 5006 50 31

info@gut-fuer-rosdorf.de  
www.gut-fuer-rosdorf.de

Rosdorf, den 20.09.2021

Änderungsantrag zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes:  
*Sitzungen Verwaltungsausschusses (TOP 13) und Gemeinderat (TOP 7), 20.09.2021*

Der Gemeinderat möge an Stelle der Verwaltungsvorlage (BV/0859/2021/1) beschließen:

- 1. Die vorliegende Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes (Entwurf 2021-07) wird zur Kenntnis genommen. Er gilt als Richtlinie für das weitere Handeln in Sachen Feuerwehrinvestitionen von Politik und Verwaltung.**
- 2. Soweit haushaltspolitisch vom Gemeinderat als leistbar angesehen, sollen die vorgeschlagenen Investitionen umgesetzt werden. Dabei ist in den Haushaltsberatungen stets abzuwägen, inwieweit Kompromisse (Einsparungen, terminliche Verschiebungen, Nachkalkulationen etc.) bei der Umsetzung hinsichtlich der finanziellen Ausstattung anderer relevanter Bereiche (Bildung / Schulen / KITAS, Bauplanung, Klimaschutz, Hochwasserschutz, Soziales etc.) einzugehen sind.**

Begründung:

Die in der Verwaltungsvorlage formulierte Beschlussfassung erscheint uns als zu unkonkret. Soll der Feuerwehrbedarfsplan quasi „Gesetz“ sein oder handelt es sich um ein unverbindliches Dokument. Beides hielten wir nicht für richtig.

Die im Feuerwehrbedarfsplan für den Zeitraum bis 2026 prognostizierten Investitionskosten belaufen sich auf die beachtliche Summe von fast 1,5 Millionen Euro!

Es versteht sich unseres Erachtens von selbst, dass hier spätestens im Rahmen der jeweiligen Haushaltsberatungen bei allen genannten Positionen Einsparpotentiale (wenn möglich auch Fördermittel) ausgelotet werden müssen. Gleichfalls muss es darum gehen, Fehlkalkulationen zu vermeiden. D.h., ggf. auch zu erwartende höhere Kosten (diese erwarten wir beispielsweise bei den geplanten Investitionen für die Feuerwehrhäuser Sieboldshausen und Atzenhausen) müssen realistisch und frühzeitig erkannt und berücksichtigt werden.

Keinesfalls darf der Effekt eintreten, dass andere wichtige Investitionen für unsere Gemeinde immer den angemeldeten Bedarfen der Feuerwehren hinten angestellt werden.

Haushaltspolitisch fehlt uns die vorgeschriebene Kalkulation der Folgekosten bei allen Investitionen. Dies ist spätestens im Rahmen der Haushaltsberatungen nachzuholen.

Des Weiteren fragen wir, welche weiteren Wünsche und Kosten in Sachen Feuerwehren für die nächsten Jahre aus heutiger Sicht zu erwarten sind.

Mit freundlichen Grüßen  
i.A. der Fraktion der Wählergemeinschaft GuT, Dieter Eikenberg